

Zum 1. Januar 2004 wurde die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Somit liegen die Erfahrungen für das erste Jahr der Erhebung vor.

1. **Welche Kosten sind für die Einführung und Erhebung tatsächlich angefallen?**
2. **Wie hoch sind die Einnahmen aus der Zweitwohnsitzsteuer?**
3. **Wie hoch sind die Einnahmen durch erfolgte Ummeldungen?**
4. **Wie viele Einwohner mit Nebenwohnsitz sind zum 01.01.2005 in Halle gemeldet?**
5. **Wie viele Einwohner mit Nebenwohnsitz haben seit dem 01.01.2004 in Halle ihren Erstwohnsitz angemeldet?**
6. **Wie viele Studienanfänger gab es 2004 in Halle? Wie viele davon haben sich mit Erst- bzw. Zweitwohnsitz in Halle angemeldet?**
7. **Wie sehen diese Zahlen bezüglich der Berufspendler aus?**

Antwort der Verwaltung:

(Beantwortung FB Finanzservice Punkte 1, 2 und 3; Beantwortung GB III/FB 33 Punkte 4, 5 und 6)

zu 1.

An Sachkosten (Druck, Porto und Papier) sind bis zum 31.12.2004 ca. 15.700,00 € angefallen. Personalkosten (abgeordnete Mitarbeiter) sind bis zum 31.12.2004 in Höhe von 68.922,56 € entstanden.

Für zusätzliche EDV sind keine Kosten angefallen, da der Einsatz der vorhandenen Einrichtungen optimiert werden konnte.

zu 2.

Das Anordnungssoll für die Zweitwohnungssteuer wurde zum Stichtag 31.12.2005 in Höhe von 289.590,10 € gebucht.

Tatsächliche Einnahmen (Ist) sind in Höhe von 282.234,64 € zum 31.12.2004 zu verzeichnen.

Die Differenz zwischen dem Soll und Ist werden mit laufenden Rechtsbehelfsverfahren begründet.

zu 3.

Die Einwohnerzahl der Stadt Halle (Saale) im Jahre 2004 und damit auch die unter Ziffer 5 angegebenen Personen mit Statuswechsel (1354 Personen) ist ein Kriterium von vielen zur Ermittlung der Zuweisung nach dem Finanzausgleichsgesetz im Jahre 2006. Folglich kann die Berechnung nur unter Zugrundlegung aller Kriterien für die Finanzausgleichsmasse 2006, die frühestens im Herbst/Winter 2005 vorliegen dürften, ermittelt werden.

Die Verwaltung wird die Berechnung dann unverzüglich nachreichen.

zu 4.

Zum 31.12.04 waren in der Stadt Halle (Saale) 9957 Personen mit Nebenwohnung gemeldet.

zu 5.

Im Jahr 2004 haben insgesamt 1354 Personen ihre Nebenwohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel) umgemeldet.

zu 6.

Durch die Hochschulen der Stadt Halle (Saale) wurden im Jahr 2004 insgesamt 4487 Studenten neu immatrikuliert.

Da im Melderegister gemäß den gesetzlichen Vorschriften kein Beruf/Tätigkeit gespeichert

werden darf, ist es auch nicht möglich mitzuteilen, wie viele Studenten sich davon mit Haupt- bzw. Nebenwohnung an ihrem Studienort angemeldet haben.

Es ist jedoch festzustellen, dass im Jahr 2004 insgesamt 2209 Personen gemäß dem Stadtratsbeschluss III/1999/00364 – Erstwohnsitzkampagne – den Semesterbeitrag bzw. das HAVAG-Ticket von der Stadt erstattet bekamen.

Daher ist die Schlussfolgerung zulässig, dass sich von den 4487 Neuimmatrikulierten mindestens 2209 Studenten mit einer Hauptwohnung in der Stadt Halle (S) angemeldet haben.

zu 7.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen dürfen im Melderegister weder Arbeitsstätten noch Berufsangaben gespeichert werden. Daher sind Aussagen zu den Berufspendlern nicht möglich.

gez. Funke
Beigeordneter
Zentraler Service

Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.